

Der diesjährige Robert-Koch-Preis wird am 25. September 2019 verliehen.

Mit dem Robert-Koch-Preis zeichnet die Charité jährlich die drei besten Promotionsarbeiten aus allen Forschungsgebieten an der Charité aus, deren Ergebnisse für eine Vielzahl von Patienten nachweislich von Bedeutung sind und die diagnostische, methodische oder technische Innovationen aufzeigen. Mit dem Preis werden Promovenden und Promovendinnen ausgezeichnet, die innerhalb des Vergabjahres ihre Promotionsarbeit mit „summa cum laude“ und an der Charité abgeschlossen haben. Das Preisgeld von jeweils 1.000 Euro soll für die Promovenden eine zusätzliche Motivation zu besonders hochwertig publizierten Dissertationen sein und wird von dem Verein der Freunde und Förderer der Berliner Charité e.V. gestiftet. Aus allen 17 Bewerbern wählte die Kommission für Nachwuchsförderung der Charité dieses Jahr insgesamt sieben Doktoranden aus, die ihre Arbeit vor einer Jury präsentierten. Die Vorträge wurden im Hinblick auf wissenschaftliche Exzellenz des Bewerbers, wissenschaftliche Exzellenz des Projekts und dessen Wirkung bewertet.